

Zweite Cleantech Infrastrukturgesellschaft mbH & Co. KG  
Hanauer Landstraße 291b • 60314 Frankfurt a. M. • Deutschland

Max Mustermann  
Blumenstraße 1  
12345 Musterstadt

**Kundennummer:** XXXXXXXX

Frankfurt, 31. Oktober 2020

## Anlegerinformationen

- Zwischenbericht „Investitionsoffensive 2020“
- Information zum derzeitigen Auszahlungsprozess
- Auswirkungen von COVID-19 auf Prozesse des Asset-Managements und Erläuterung wesentlicher wirtschaftlicher Zusammenhänge Ihrer Fondsbeteiligung
- Vorankündigung des bevorstehenden „Fonds-Splitting“
- Zeitliche Planung für das Fonds-Splitting und die Ausschüttungen bis Mitte 2021

Sehr geehrter Herr Mustermann,

in unserem heutigen Schreiben behandeln wir drei thematische Schwerpunkte:

Zum ersten informieren wir Sie über die neuesten Entwicklungen hinsichtlich der aktuellen Ausschüttungsterminierung. Zum zweiten ist es uns wichtig, Ihnen konkret und trotzdem komprimiert einige Grundprinzipien und Zusammenhänge unseres Geschäftsmodells als Infrastruktur-Investor zu erläutern, um es Ihnen auf Basis eines besseren Verständnisses Ihres Investments zu ermöglichen, jetzt und in der Zukunft Informationen aus unserem Hause sachgerecht zu beurteilen. Hierzu gehört unter anderem auch das Verständnis der Hintergründe, warum von der Normalität regelmäßig eintreffender unterjähriger Vorab-Ausschüttungen zeitlich befristet abgewichen werden kann.

Zum dritten wollen wir Sie über Hintergründe und Vorteile einer geplanten Neustrukturierung Ihrer Fondsbeteiligung – das „Fonds-Splitting“ – und den zeitlichen Ablauf desselben informieren.

### Erfolgreiches Zwischenresümee der Investitionsoffensive 2020

Zu Beginn des 3. Quartals hatten wir Ihnen unsere Investitionsoffensive 2020 postalisch angekündigt. Unter dem Motto „Jetzt gemeinsam anpacken“ stellten wir Ihnen die außergewöhnlichen Opportunitäten vor, die sich vorübergehend für Investoren im Marktsegment für nachhaltige Infrastruktur bieten. Vor diesem Hintergrund hatten wir auch Ihnen empfohlen, sich die attraktiven Marktbedingungen und die damit verbundenen langfristigen Renditevorteile durch eine Erweiterung Ihres Engagements bei ThomasLloyd langfristig zu sichern.

Von diesem Angebot haben viele unserer Investoren bereits Gebrauch gemacht, wofür wir uns sehr herzlich bedanken. Das geschilderte Momentum außergewöhnlicher Marktchancen dauert jedoch weiterhin an und ermöglicht Ihnen weiterhin – unabhängig davon, ob Sie bereits in den vergangenen Wochen nachgezeichnet haben – Ihre Position im Marktsegment nachhaltiger Infrastruktur weiter auszubauen.

Vorweg jedoch ein erstes Resümee unserer Investitionsoffensive:

- **Islasol IA, IB und II:** Die angekündigte Akquisition des operativen 80 MW-Solarportfolios steht kurz vor dem Abschluss. So wurden in einem mehrstufigen Prozess bereits knapp 80% der Anteile erworben, die verbleibenden rund **20% der ca. USD 55 Mio. umfassenden Transaktion sollen bis Mitte November erworben werden.**
- **Uttar Pradesh I:** Unser aktuell im Bau befindliches indisches 75 MW-Solkraftwerk macht – von der Corona-Pandemie weitestgehend unbeeinträchtigt – große Baufortschritte. Zugute kommt dem Projekt, dass die indische Regierung in zwei Erlassen alle Unternehmungen, die der Energieerzeugung, -übertragung und -verteilung dienen, als essenziell eingestuft und damit den restriktiven Corona-Maßnahmen entzogen hat. Wir erwarten demzufolge, dass das Kraftwerk noch in diesem Jahr ans Netz gehen und erstmals Erträge aus dem Verkauf regenerativen Stroms generieren wird.

- **Rajasthan I:** Im September ist es ThomasLloyd gelungen, die technische Zulassung für eine weitere bundesstaatliche Auktion zu erhalten und damit seinen Investoren ein weiteres attraktives Solarprojekt zu sichern. Mit 150 MW wird das Kraftwerk, das im Bundesstaat Rajasthan im Nordwesten Indiens entstehen wird, das bislang größte Solarprojekt im Portfolio von ThomasLloyd sein und die Strategie der geographischen Diversifikation weiter fortschreiben.
- **Weitere Projekte:** Über die genannten Projekte hinaus hat ThomasLloyd eine Vielzahl weiterer Projekte in verschiedenen Ländern im Fokus, bei denen sich das Management in unterschiedlichen, teilweise bereits weit fortgeschrittenen Verhandlungsstadien befindet. Über neueste Entwicklungen halten wir Sie stets informiert.

### Auszahlungsprozess für das 2. Quartal wird zeitnah beginnen, 3. Quartal folgt unmittelbar im Anschluss.

Mit Schreiben vom 30. Juni 2020 hatten wir Sie davon in Kenntnis gesetzt, dass die Fondsgeschäftsführung festgelegt hat, aufgrund des Liquiditätsbedarfs für den erfolgreichen Erwerb des Solarportfolios Philippinen (ISLASOL) die unterjährige Vorab-Ausschüttung für das 2. Quartal zeitversetzt gemeinsam mit der Vorab-Ausschüttung für das 3. Quartal Ende Oktober auszuzahlen.

Da ein Teil der erwarteten Mittelzuflüsse aus dem Portfolio bei der Fondsgesellschaft erst später als ursprünglich geplant bzw. noch nicht vereinnahmt werden konnte, werden wir die Ausschüttungen für das 2. Quartal schnellstmöglich und sukzessive direkt nach Verbuchung der entsprechenden Zuflüsse bei der Fondsgesellschaft an Sie leisten. Die Ausschüttung für das 3. Quartal wird entsprechend und unmittelbar nach Abschluss der vorgenannten Ausschüttung geleistet werden.

Einzelheiten bezüglich bevorstehender Ausschüttungstermine entnehmen Sie bitte den Ausführungen auf Seite 3 dieses Schreibens.

An dieser Stelle möchten wir noch einmal klarstellen, dass es sich bei den Ausschüttungen um unterjährige Vorabzahlungen auf den voraussichtlichen jährlichen Entnahme-/Auszahlungsanspruch Ihrer Kapitalanlage handelt. So obliegt es allein der Fondsgeschäftsführung gemäß § 30 Abs. 3 des Gesellschaftsvertrags, über die unterjährigen Vorabzahlungen auf den voraussichtlichen jährlichen Entnahme-/Auszahlungsanspruch der Anleger zu beschließen. So wurde vor dem Hintergrund der bekannten Portfoliozuzäufe von der Fondsgeschäftsführung die Entscheidung getroffen, die in diesem Zusammenhang benötigte Liquidität vorrangig zu den unterjährigen Vorabzahlungen (Ausschüttungen) bereitzustellen. Es handelt sich also bei dieser „Priorisierung“ weder rechtlich noch inhaltlich um eine „Verzögerung“, sondern um eine geschäftsübliche Disposition im Rahmen des laufenden Portfoliomanagements, die vollständig im Einklang mit Prospekt und Gesellschaftsvertrag steht.

In diesem Zusammenhang möchten wir darauf hinweisen, dass ThomasLloyd seine Ausschüttungen im ersten Halbjahr 2020 im Gegensatz zu vielen anderen Marktteilnehmern, die ihre Auszahlungen wie z.B. Dividenden und Ausschüttungen bereits Anfang dieses Jahres ganz oder teilweise ausgesetzt haben, trotz der aktuellen Krise vollständig und weitestgehend pünktlich geleistet hat und sich somit als zuverlässiger Partner erwiesen hat.

### Die wirtschaftliche Stabilität des Projektportfolios ist auch während der Corona-Pandemie gesichert.

Aufgrund der Einordnung sämtlicher unserer Kraftwerke als essentielle Infrastruktur durch Regierungserlasse in den Philippinen und Indien sind der Betrieb und damit die wirtschaftliche Grundlage auch während der Coronakrise grundsätzlich gesichert. Damit steht das Portfolio – auch aufgrund der im Rahmen unserer Wachstumsstrategie neu akquirierten Projekte ISLASOL und Rajasthan I – robuster und stabiler da denn je. Somit sind die regelmäßigen Erträge sämtlicher sich bereits in Betrieb befindlichen, aber auch der noch im Bau befindlichen Kraftwerke sicher, nicht nur für die Zeit, in der die Corona-Pandemie die Welt noch in Atem halten wird, sondern für die gesamte Lebensdauer der Anlagen, also für die nächsten 25 - 30 Jahre.

Die vorübergehenden Änderungen des Ausschüttungsturnus sind somit ausschließlich Marktstörungen zuzuschreiben, die durch die aktuelle Pandemie-Situation hervorgerufen wurden und die wir Ihnen nachfolgend kurz darlegen wollen: In der vergangenen Dekade fand das Asset-Management von ThomasLloyd ein ausgezeichnetes Marktumfeld für die Umsetzung seiner Anlagekonzeption vor. Gut planbare, regelmäßige Mittelzuflüsse aus dem Betrieb unserer Infrastrukturanlagen, verlässliche Rückflüsse aus Re- und Zwischenfinanzierungen sowie Erlöse aus zu attraktiven Marktpreisen realisierten Projektverkäufen ermöglichten einerseits, die laufenden Ausschüttungen für unsere Investoren zu leisten und andererseits zusätzlich das Projektportfolio weiter qualitativ und quantitativ zu erweitern und so das Rendite- und Ertragspotenzial weiter zu erhöhen.

In der aktuellen Situation ist der Zufluss aus den Bereichen Re- und Zwischenfinanzierungen empfindlich gestört, Projektveräußerungen zu einem angemessenen Preis sind nicht möglich und auch unter Berücksichtigung des Ziels einer weiteren Portfolioskalierung und -diversifikation nicht wünschenswert. Für jede dieser Finanzierungen oder Transaktionen ist u.a. eine Vor-Ort-Prüfung der jeweiligen Infrastrukturanlage (Due Diligence) obligatorisch. Dies ist jedoch derzeit aufgrund der gültigen Reiserestriktionen nur unter erschwerten Bedingungen möglich – wenn überhaupt.

Um einerseits schon seit geraumer Zeit bekannte, aber erst jetzt fällige Investitions-/Finanzierungsverpflichtungen zu erfüllen, zugleich aber auch weitere sich derzeit am Markt bietende Opportunitäten (wie zuletzt Uttar Pradesh I und Rajasthan I) wahrnehmen zu können, greift die Fondsgeschäftsführung in Ermangelung der oben genannten Mittelzuflüsse vorübergehend auf die Zuflüsse unserer operativen Kraftwerke im Portfolio zurück. Diese Maßnahme ist auch Ausdruck einer Prioritätenverschiebung: Stand im 1. Halbjahr noch die Einhaltung des gewohnten Ausschüttungsturnus im Vordergrund, nimmt die Fondsgeschäftsführung seit Beginn des 2. Halbjahrs nun die Portfolioerweiterung verstärkt in den Fokus.

Bitte beachten Sie daher: Die Entscheidung, Ausschüttungstermine vorübergehend zeitlich zu verschieben, ist nicht darin begründet, dass es dem Fonds nicht möglich wäre auszuschütten – schließlich steht hinter Ihrem Investment ein hoch

rentables, weitestgehend eigenkapitalfinanziertes Infrastrukturportfolio im Wert von über einer halben Milliarde Euro. Es ist vielmehr nur in der aktuellen Marktlage wirtschaftlich nicht sinnvoll, bestehende Liquidität zu Lasten der Realisierung bestehender und der Anbindung neuer, lukrativer Projekte auszureichen bzw. zusätzliche Liquidität zu wirtschaftlich unvorteilhaften Konditionen zu beschaffen.

### Das Fonds-Splitting 2021 – und eine neue, vorteilhafte Phase für Ihre Fondsbeteiligung beginnt.

Aktuell nimmt der Fonds eine „Hybridstellung“ ein. Einerseits soll er die Interessen derjenigen Anleger erfüllen, die sich maximales Kapitalwachstum wünschen (wachstumsorientierte Anleger) und andererseits die Anlageziele der Investoren erreichen, die kontinuierlich einen möglichst hohen, regelmäßigen Ertrag in Form von Ausschüttungen erwarten (ertragsorientierte Anleger).

Diese aktuelle Kalibrierung ist sowohl im Hinblick auf eine zukünftige erfolgreiche Ausübung der Anlagepolitik der Fondsgesellschaft hinderlich, da diese beiden Ziele oftmals miteinander in Konkurrenz stehen und – wie am gegenwärtigen Beispiel ersichtlich – zu Interessenskonflikten führen können, da sie den persönlichen Interessen einzelner Anleger nicht mehr hinreichend gerecht werden.

Demzufolge wird derzeit von den rechtlichen und steuerlichen Beratern der Gesellschaft ergebnisoffen geprüft, inwiefern das Fondsportfolio in einer Neu-Kalibrierung auf die zwei neuen Anlagestrategien aufgeteilt werden kann: in ein Portfolio, das auf größtmöglichen Wertzuwachs ausgerichtet ist und in ein Portfolio, das diejenigen Projekte enthält, die ein Maximum an Erträgen und Cash-Flows generieren. Mit Vollzug des „Fonds-Splittings“ wird dann für die ertragsorientierten Anleger bei den Ausschüttungen wieder die Stabilität eintreten, die Sie gewohnt sind und die Sie seit jeher schätzen. Und für unsere wachstumsorientierten Anleger kann eine dezidierte Wachstumsstrategie verfolgt werden, mit welcher langfristig der größtmögliche Kapitalzuwachs erzielt werden kann.

Die Neu-Kalibrierung geht auf entsprechende Anregungen einer Vielzahl von Anlegern zurück, die ihre persönlichen Anlageziele noch besser in der Anlagepolitik unserer Fonds widerspiegeln sehen möchten. Schon bald können auch Sie selbst nach eigener Interessenlage entscheiden mit welcher Anlagestrategie Sie zukünftig erfolgreich sein wollen.

Der Vorteil der Differenzierung der Anlagestrategien für Sie als Anleger liegt auf der Hand: Sie kommen in den Genuss einer Wahlmöglichkeit, die Ihnen bei Zeichnung Ihres Fonds seinerzeit noch nicht zur Verfügung stand. So wird es Ihnen noch in diesem Jahr möglich sein, diejenige Anlagestrategie und damit den Fonds auszuwählen zu können, der Ihren persönlichen Anlagezielen am besten entspricht.

### Zeitplan für den Prozess des Fonds-Splittings und die Ausschüttungen der kommenden Monate.

Im Zusammenhang mit diesem „Fonds-Splitting“ und den Ausschüttungen der kommenden Monate besteht der nachfolgende Zeitplan. Aufgrund des langfristigen Aussagehorizonts haben wir konservativ geplant. Das bedeutet, dass einzelne Termine oder Ereignisse bei beschleunigten Prozessen auch früher eintreffen können.

1. In den kommenden Monaten bedarf es, wie geschildert, zusätzlicher Liquidität, um unsere Ziele im Zuge unserer Investitionsoffensive realisieren zu können. Deshalb wird die Ausschüttung für das 4. Quartal 2020 in das 1. Quartal 2021 verschoben, wo diese unmittelbar nach Eingang der dafür erforderlichen Zuflüsse bei der Fondsgesellschaft – letztmals an alle Investoren – vollständig ausgezahlt wird.
2. Bereits in Kürze soll der rechtliche und steuerliche Prüfungsprozess abgeschlossen und auf dieser Basis ein Vorschlag für unsere Investoren erarbeitet werden, über den diese zunächst abstimmen und nach Verabschiedung ihre bevorzugte Anlagestrategie wählen können. Informationen zum Wahlverfahren sowie zu den beiden Anlagestrategien (ertragsorientiert, wachstumsorientiert) erhalten Sie in wenigen Wochen per separatem Schreiben.
3. Sobald der Vorschlag angenommen wurde, die Investoren ihre Anlagestrategie gewählt haben und die prozentuale Verteilung auf die beiden Anlagestrategien festgestellt wurde, beginnt der Prozess der Neuaufteilung des Portfolios zum Stichtag 1.1.2021 gemäß dieser quotalen Verteilung.
4. Auf Basis der sich ergebenden quotalen Verteilung wird für diejenigen Investoren, die sich für die ertragsorientierte Anlagestrategie entschieden haben, die erforderliche Liquidität für die Ausschüttung für das 1. Quartal 2021 fest- und bereitgestellt. Die Auszahlung erfolgt im 2. Quartal 2021 unmittelbar nach Eingang der entsprechenden Zuflüsse bei der Fondsgesellschaft. Derzeit rechnen wir damit, dass wir für die ertragsorientierten Investoren ab dem 2. Quartal 2021 den üblichen Ausschüttungsturnus wieder aufnehmen können.
5. Für Anleger, die sich für die wachstumsorientierte Variante entschieden haben, werden die Erträge ab dem 1.1.2021 thesauriert bzw. wieder neu angelegt.

Sie sehen: Trotz der zweiten COVID-19-Welle, die nahezu die ganze Welt fest im Griff hat, arbeiten wir weiter intensiv daran, im Sinne unserer Investoren Investmentmöglichkeiten wahrzunehmen, die ihnen für die kommenden 20 bis 25 Jahre signifikante Renditevorteile generieren. So sind die vorübergehenden Verschiebungen der Ausschüttungen weder eine Reduzierung noch eine Aussetzung derselben, sondern das Gegenteil: ein Gewinn an wirtschaftlicher Perspektive.

Mit freundlichen Grüßen

**Cleantech Management GmbH**



**Wir legen Ihnen sehr ans Herz unser ca. 40-minütiges Webinar zu besuchen – sofern noch nicht geschehen. Es verdeutlicht aktuelle Hintergründe zu Markt, unserer Wachstumsstrategie noch anschaulicher, als dies in schriftlicher Form erfolgen kann, vertieft sachliche Zusammenhänge und beantwortet sicher die eine oder Frage, die sich Ihnen vielleicht jetzt noch stellt.**

PS: Wir werden Sie weiter kontinuierlich und lückenlos über alle für Sie wichtigen Ereignisse unaufgefordert und proaktiv informieren.